©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	165./85. Jahrgang	S. 291—294	Klagenfurt 1975

Zwei neue Funde von Stenonchulus troglodytes SCHNEIDER 1940 (Onchulidae, Nematoda)

Von Robert EDER

(Mit 2 Abbildungen)

ABSTRACT

The occuring of *Stenonchulus troglodytes* for the first time in Austria and a second discovery is noted. A review of all occuring is given.

ZUSAMMENFASSUNG

Der Erstnachweis für Österreich und ein weiterer Fund von *Stenonchulus troglodytes* wird beschrieben und eine Übersicht der bisherigen Funde gegeben.

Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Vorkommen eines seltenen Nematoden, der infolge seiner unterirdischen Lebensweise bisher für Österreich unbekannt war. Die Zahl der nematologischen Untersuchungen unterirdischer Biotope ist in Österreich gering. Der Erstnachweis gelang in einer Höhle in Kärnten. Ein weiterer Fund liegt von Niederösterreich aus dem Grundwasser vor.

Fund I: Eggerloch, 12. September 1974

Westlich von Warmbad Villach in Kärnten liegt das Eggerloch (13°49'09"/46°35'30") in der Kadischenwand des Tscheltschnigkogels, einem Ausläufer der Villacher Alpe. Die Höhle, deren Eingang auf 590 m Seehöhe liegt, zieht entlang einer Kluftfuge im Wettersteinkalk schräg nach oben und ist heute nicht mehr wasseraktiv. Sie ist seit 1948 ein Naturdenkmal und auf 360 m als Schauhöhle erschlossen und gefahrlos befahrbar. In der größten Halle, der Titanenhalle, fand ich auf verschimmeltem Lehm ein Exemplar von *Stenonchulus troglodytes* neben einigen kleinen Tylenchiden, die ihm als Nahrung gedient haben könnten.

n = 1, juv. ♀; L = 1,5 mm.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Das Tier entspricht der von ANDRÀSSY gegebenen Beschreibung (1962), und die Querstrukturen des Oesophagus sind auch im vorderen Teil, wo sie meist undeutlicher sind, sehr gut zu sehen.

Fund II: Piesting, 20. Februar 1975

Südlich von Moosbrunn (16°27'44"/48°01'07") in Niederösterreich wurde von Herrn Magister Dan DANIELOPOL 60 cm unter dem Flußbett der Piesting eine 10-Liter-Grundwasserprobe entnommen, deren Nematodenmaterial er mir überließ. Dafür möchte ich ihm

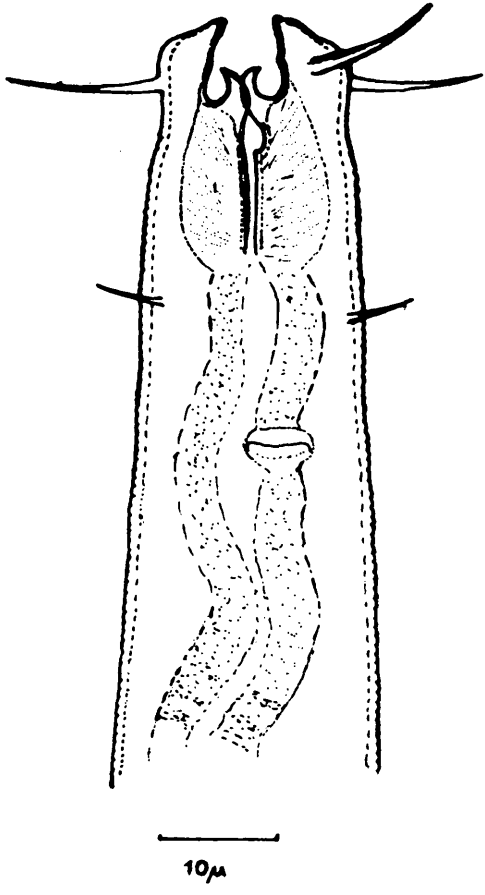

Abb. 1: *Stenonchulus troglodytes* SCHNEIDER 1940, Vorderende.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

hier danken. In diesem Material befand sich ein *Stenonchulus troglodytes.*

n = 1, ♀; L = 1503 µ; a = 70,6; b = 4,89; c = 5,23; V = 41,7 %.

Kopfbreite auf Höhe der Kopfborsten 16µ; 6 große Kopfborsten 13,5 µ; 4 Halsborsten 6,5 µ lang; 25,8 µ oder 1,6 Kopfbreiten vom Vorderende entfernt; Seitenorgan 5,2 µ breit und 36 µ oder 2,24 Kopfbreiten vom Vorderende; Schwanz 288 µ oder 15,9 anale Durchmesser lang. Die Cuticula ist fein geringelt. Die Gonaden sind paarig und umgeschlagen, wobei der vordere Ast kürzer ist. Der Oesophagus ist bei diesem Exemplar im Vorderteil geöffnet und die Querstrukturen, die im hinteren Teil sehr charakteristisch und deutlich sind, sind im vorderen Teil unsichtbar. (Siehe Abb. 1.)

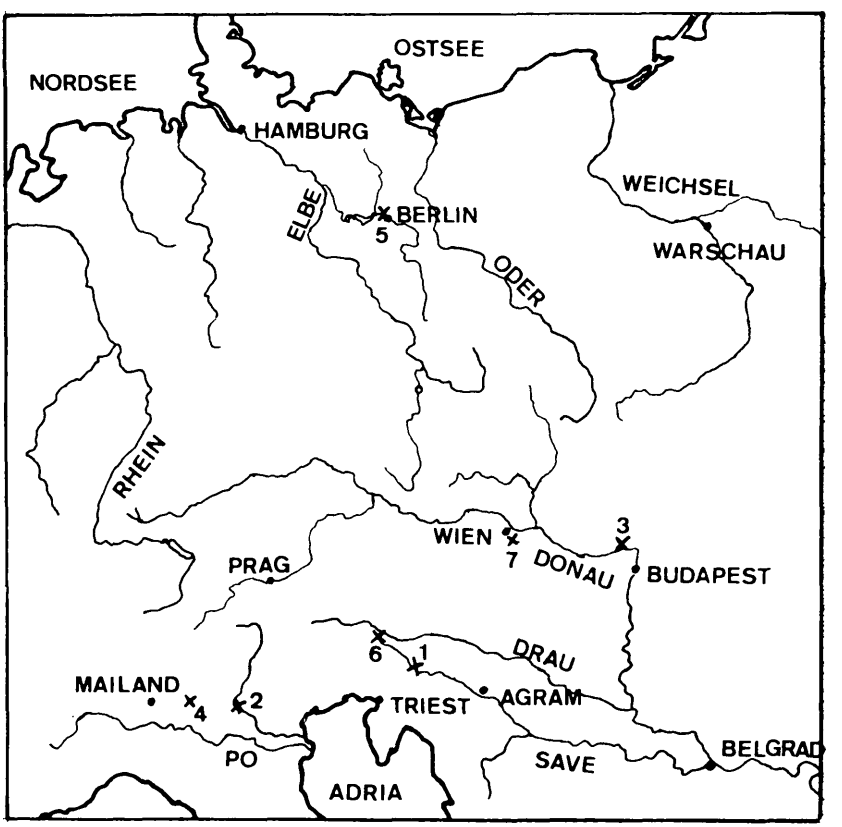

Abb. 2: Fundorte von *St. troglodytes.*

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Verbreitung:

Dieses Tier ist als echtes Grundwassertier anzusehen. Es sind bisher nur Funde aus dem Grundwasser und aus Höhlen bekannt, die als natürliche Grundwasseraufschlüsse zu betrachten sind. Wie aus der Karte (Abb. 2) hervorgeht, entwässert das Verbreitungsgebiet zu drei Meeren und erstreckt sich über einen großen Teil Mitteleuropas. Funde außerhalb des bisherigen Verbreitungsgebietes erscheinen mir als möglich und würden viel zur Kenntnis dieser seltenen Art beitragen.

Übersicht der bisherigen Funde:

1 Erstfund, nach dem die Artenbeschreibung erfolgte, Krška jama bei Ljubljana (SCHNEIDER 1940)
2 Psammon des Adige-Flusses bei Zevio, in der Nähe von Verona, 11. August, 30. August und 3. Oktober 1958 (ANDRÀSSY 1962)
3 Psammon der Ipoly-Mündung (Kom. Pest), April 1959 (ANDRÀSSY 1973)
4 Psammon des Oligo-Flusses bei Calcio, 26 km südlich vom Iseo-See, 25. April 1964 (ANDRÀSSY 1971)
5 Psammon der Wasserwerke Jungfernheide, Berlin (RITTERBUSCH 1974)
6 Eggerloch bei Warmbad Villach, 12. September 1974
7 Psammon der Piesting bei Moosbrunn, 20. Februar 1975

LITERATUR

1 ANDRÀSSY I. (1962): Nematoden aus dem Psammon des Adige-Flusses II. — Mem. Mus. Civ. St. Nat. Verona *10*:1—35.

2 ANDRÀSSY I. (1964): Onchulidae n. fam., eine neue Familie der Ordnung Enoplida. — Opusc. Zool. Budapest V, *1*:25—41.

3 ANDRÀSSY I. (1971): Nematoden aus dem Psammon des Oligo-Flusses. — Mem. Mus. Civ. St. Nat. Verona *XIX*:191—202.

4 ANDRÀSSY I. (1973): 100 neue Nematoden der ungarischen Fauna. — Opusc. Zool. Budapest XI, *1—2*:7—48.

5 RITTERBUSCH B. (1974): Zur Ökologie des tierischen Psammons in einem Sickerbecken der Berliner Wasserwerke und seine Bedeutung für die Reinigung von infiltriertem Oberflächenwasser. — Zeitschr. f. Angew. Zool. V, *61*:301—346.

6 SCHNEIDER W. (1940): Neue freilebende Nematoden aus Höhlen und Brunnen. I. Nematoden aus jugoslawischen Höhlen. — Zool. Anz. 132, *3/4*:84—94.

Anschrift des Verfassers: Robert EDER, Limnologische Lehrkanzel der Universität Wien, A-1090 Wien, Berggasse 18/19.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: 165_85

Autor(en)/Author(s): Eder Robert

Artikel/Article: Zwei neue Funde von Stenonchulus troglodytes Schneider 1940 (Onchulidae, Nematoda). 291-294